Ein Déjà-vu in der Hohberg-Halle

Handball Trotz eines weiteren Unentschiedens stehen die Hbi-Damen auf Rang drei.

Was passiert, wenn sich zwei Mannschaften im Hin- und Rückspiel in der Bezirksliga innerhalb von nur einer Woche gegenüber stehen? Richtig, beide Partien verlaufen ähnlich. Die Hbi Weilimdorf/Feuerbach hat ihr Rückspiel bei der HSK Urbach-Plüderhausen mit einem 15:15-Unentschieden beendet. Vor einer Woche trennten sich die beiden Teams in der Hugo-Kunzi-Halle mit 18:18. „Auch wie im Hinspiel legten wir einen guten Start hin und waren schnell vorne“, sagte Trainer Dominik Reichenwallner. Bis zur Halbzeit hatte sich sein Team einen Vorsprung von fünf Toren herausgespielt. Aber auch in der zweiten Halbzeit waren die Parallelen zur Vorwoche nicht zu übersehen: Innerhalb von 18 Minuten kamen die Hbi-Damen nicht über magere zwei Tore hinaus.

Hbi Weilimdorf/Feuerbach: Larissa Scharmann, Saskia Frohna; Jana Klein (1), Melanie Böhm (3), Sophia Sikler (1), Annalena Weigel (1), Simone Lindner (2), Nicole Wöhr (1), Sina Engelhardt (1), Sandra Bischoff (1), Sarah Wild (2), Simone Müller (2/2). *tob*

Hbi-Torflaute mit fünf vergebenen Strafwürfen

Handball Der Landesligist bleibt bei der 22:19-Niederlage gegen den SSV Hohenacker unter seinen Möglichkeiten. *Von Torsten Ströbele*

Chance verpasst: Die Hbi Weilimdorf/Feuerbach hätte am Sonntag einen wichtigen Erfolg im Kampf um den Klassenerhalt verbuchen können, zeigte aber beim SSV Hohenacker im Angriff eine zu schlechte Leistung, um als Sieger vom Platz zu gehen. Am Ende verloren die Nord-Stuttgarter mit 22:19.

Hbi-Trainer Michael Zimmermann ist vor allem vom Auftreten seiner Mannschaft in der ersten Hälfte enttäuscht: „Wir haben wenig von dem umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben.“ Man wollte die 6:0-Abwehr des Gegners im Positionsangriff vor Herausforderungen stellen. Viel Bewegung war gefragt, viele Eins-gegen-Eins-Aktionen waren gefordert. Doch in den ersten 30 Minuten habe das eher nach Standhandball ausgesehen, betont Zimmermann. „Uns hat der letzte Wille gefehlt.“ Aus dem Rückraum konnte die Hbi nur wenig Akzente setzen. Viel ging über Hannes Diller am Kreis. Sechs Strafwürfe bekam die Hbi in Durchgang eins zugesprochen. So war es kaum verwunderlich, dass auch der erste der insgesamt nur sieben Treffer der Gäste per Siebenmeter erzielt wurde – in der 7. Minute. Zu diesem Zeitpunkt war aber noch nichts angebrannt. Es stand 1:1. Das erste Tor aus dem Spiel heraus erzielte die Hbi durch Markus Gref in der 14. Minute. Aber die Nord-Stuttgarter ließen am Sonntag nicht nur aus dem Positionsangriff die nötige Durchschlagskraft vermissen, auch von der Siebenmeter-Linie scheiterten sie ein ums andere Mal. Insgesamt fanden nur sechs der elf Strafwürfe den Weg ins gegnerische Gehäuse. Dennoch wäre auch zur Pause ein Sieg der Hbi noch möglich gewesen. Hohenacker führte lediglich mit 10:7.

Hannes Diller zeigte am Kreis Präsenz und holte einige Siebenmeter heraus. Nur: Seine Teamkollegen versenkten lediglich sechs der elf Versuche. Foto: Günter Bergmann

„In der zweiten Hälfte haben wir zumindest gekämpft und etwas besser agiert.“
Michael Zimmermann, Hbi-Trainer

„In der zweiten Hälfte haben wir zumindest gekämpft und etwas besser agiert. Aber wir haben nie das Niveau erreicht, auf dem wir eigentlich spielen können“, bedauert Zimmermann. Man sei zu ausrechenbar gewesen, habe keine Würfe mehr aus dem Rückraum genommen – außer der junge Tim Petschinka, der etwa zehn Minuten vor Schluss in die Partie kam und gleich zwei Tore erzielte. „Vielleicht hätte ich ihn früher bringen müssen“, sagt der Hbi-Trainer selbstkritisch. Das Fehlen des kranken Jörg Eisenhardt merkte man dem Spiel der Gäste an. „Mitte der zweiten Halbzeit waren wir trotzdem dran und müssen da eigentlich in Führung gehen“.

In der 42. Minute hatte Per Laukemann zum 14:14 getroffen. Und die Partie blieb bis dreieinhalb Minuten vor dem Ende spannend. Petschinka markierte den Anschlusstreffer zum 20:19. Aber es sollte das letzte Tor der Hbi sein. Hohenacker netzte noch zweimal ein. „Wenn du nur 19 Tore erzielst, kannst du nicht gewinnen“, betont Zimmermann. Es sei sehr ärgerlich, die Chance nicht genutzt zu haben, in Hohenacker etwas mitzunehmen. „Nun sind wir wieder unter Druck, das nächste Spiel zuhause gewinnen zu müssen. Aber bislang hat es die Mannschaft immer geschafft, nach solchen Spielen eine Reaktion zu zeigen.“

Hbi Weilimdorf/Feuerbach: Nicolai Schmitt, Eckart Petig; Markus Gref (2/1), Leon Jungk, Bertram Schoen, Christian Heidt (2), Yannik Siegmund (2), Per Laukemann (5/5), Pepe Fritz (2), Luca Jagsch (1), Jan Diller (1), Robin Wegfahrt (2), Hannes Diller, Tim Petschinka (2).

Sportnotizen

Tennis

Anna Ceuca zeigt ihr Talent

Beim Süddeutschen Sichtungsturnier der Altersklassen U11 und U12 im Landesleistungszentrum des Württembergischen Tennis-Bundes in Stammheim traten junge Talente aus den Landesverbänden Baden, Bayern, Hessen und Württemberg gegeneinander an.
Dabei holte sich Anna Ceuca von der SG Weilimdorf den Titel in der Altersklasse U11. Das junge Talent hatte sich bereits Ende Januar an selber Stelle den Titel der Württembergischen U12-Jugendhallenmeisterin geschnappt. *tob*

Schwimmen

SG ist Landesmeister

Beim Landesfinale der Jugendmannschaftsmeisterschaften in Bad Mergentheim belegte die männliche Mannschaft der SG Stuttgart-Nord souverän mit 5846 Punkten den ersten Platz und verwies die SSG Reutlingen/Tübingen sowie die SSG Heilbronn auf die Plätze. In einem packenden Wettkampf errang die weibliche Mannschaft der SG Stuttgart-Nord mit 8030 Punkten den dritten Platz. *red*

Der zweite Heimsieg der Saison

Handball Das Aufsteiger-Team vom MTV Stuttgart gewinnt deutlich gegen den Letzten der Bezirksliga. *Von Tom Bloch*

Na also, es klappt doch auch mal mit einem Heimsieg. Das Bezirksliga-Team vom MTV Stuttgart hat den TSV Alfdorf/Lorch II mit 26:20 geschlagen – der erst zweite Erfolg vor den Augen der heimischen Fans in der Sporthalle West seit dem Aufstieg.

Grundlage des Erfolges gegen den Tabellenletzten war eine sehr disziplinierte Spielweise, die MTV-Trainer Peter Kolb seiner Mannschaft bescheinigte. „Bis auf die letzten zehn Minuten“, schränkte er aber ein. In der 52. Spielminute führte sein Team noch mit 26:15. In der Schlussphase kam es noch zu zwei Hinausstellungen auf Seiten der Gäste, doch dieser Vorteil blieb ungenutzt. Tore fielen nur noch im MTV-Kasten, doch der zweiten Mannschaft vom TSV Alfdorf/Lorch gelangen nur noch fünf Treffer, die den MTV-Sieg nicht mehr gefährden konnten. „Unsere Abwehr war heute das Prunkstück“, sagte Trainer Kolb und lobte seinen Torwart: „ Dominik Schallert hat bärenstark gehalten.“ Am kommenden Sonntag geht es beim Tabellensechsten EK/SV Winnenden weiter für den aktuell Siebten MTV Stuttgart.

MTV Stuttgart: Christian Forsteneichner, Dominik Schallert; Sascha Eckert (2 Tore), Lukas Mündel (2), Markus Stradinger (5/3), Sebastian Reiss (4), Ludovic Fait (2), Christoph Schwetz (1), Filip Prskalo (5), Lukas Bolder (4), Christian Balluf (1).

MTV-Trainer Peter Kolb bescheinigte seinem Torwart Dominik Schallert eine „bärenstarke Leistung“ gegen den Tabellenletzten TSV Alfdorf/Lorch II. Foto: Tom Bloch

Tipps und Termine

Sekretariat
Melanie Koschnick
Tel. 87 05 20 - 10
Fax 87 05 20 - 20

DIREKT ZUR REDAKTION

Chris Lederer	87 05 20 - 11
Torsten Ströbele	87 05 20 - 12
Martin Braun	87 05 20 - 27
Georg Friedel	87 05 20 - 13
Bernd Zeyer	87 05 20 - 14
Mike Meyer	87 05 20 - 15
Telefax	87 05 20 - 20
Mail	redaktion@nord-rundschau.zgs.de

ABONNENTENSERVICE
Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonnentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und Samstag von 7.30 bis 12 Uhr unter folgenden Telefonnummern:

Telefon Leserservice	07 11 / 72 05 - 61 61
Fax Leserservice	07 11 / 72 05 - 61 62

NOTDIENSTE

NOTRUFE
Rettungsdienst: Telefon und Fax 112.
Polizeinotruf: Telefon 110.
Polizeiposten Botnang: Telefon 89 90 43 60.
Polizeirevier Feuerbach: Telefon 89 90 38 00.
Polizeiposten Freiberg: Telefon 89 90 47 60.
Polizeiposten Stammheim: Telefon 89 90 47 80.
Polizeiposten Weilimdorf: Telefon 89 90 48 60.
Polizeirevier Zuffenhausen: Telefon 89 90 37 00.
Autobahnpolizei: Telefon 0 71 56 / 4 35 00.

ÄRZTE
Giftnotruf: Telefon 07 61 / 1 92 40.
Allgemeiner Notfalldienst: Telefon 116 117.
Kinderärztlicher Notfalldienst: 0 18 06 / 07 11 12.
Augenärztlicher Notfalldienst: Tel. 0 18 06 / 07 11 22.
HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0 18 05 / 00 36 56.
Psychiatrischer Notfalldienst: 116 117.
Zahnärztlicher Notfalldienst: 787 77 11.
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heslach: allgemein/internistischer und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr (Samstag, Sonntag und an Feiertagen zusätzlich gynäkologischer und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst). Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.
Kinderärztlicher Notfalldienst: Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen 7 bis 7 Uhr im Olgahospital, Kriegsbergstraße 62.
Dienstbereite medizinische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Mittwoch:** Krankenhaus Bad Cannstatt – Klinikum Stuttgart, Tel. 278-02. Karl-Olga-Krankenhaus, Tel. 2639-0. **– Donnerstag:** Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart, Tel. 278-01.
Dienstbereite chirurgische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Mittwoch:** Karl-Olga-Krankenhaus, Tel. 2639-0.**– Donnerstag:** Robert-Bosch-Krankenhaus, Tel. 8101-0.Bethesda-Krankenhaus, Tel. 2156-0.
Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene: Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).
Tierärzte: Telefon 765 74 77.
Städtischer Tiernotdienst: Telefon 21 69 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über den Polizeinotruf 110.

BERATUNGSSTELLEN
Telefonseelsorge: Tel. 08 00 / 11 10-1 11 (evangelisch), Telefon 08 00 / 11 10-2 22 (katholisch).
Kindersorgentelefon: Telefon 08 00 / 1 11 03 33.
Telmi, das Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche: Telefon 2 36 88 88 (Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr).
Elterntelefon: Telefon 08 00 / 1 11 05 50.
Familienkrisendienst: Telefon 01 80 / 5 11 04 44 (Mo bis Do von 9 bis 21 Uhr, Fr bis So ab 18 Uhr).
Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva, Tel. 2 05 43 99.
Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: Telefon 2 02 83 60.
Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen: Telefonnummer 99 88 99 66, täglich rund um die Uhr.
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle: Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 89 90 20 90.
Weißer Ring, Opfertelefon: Telefon 2 15 51 93.

APOTHEKEN
(Dienstwechsel um 8.30 Uhr):
Mittwoch: Birkenwald-Apotheke, Stuttgart-Nord, Helfferichstraße 12, Telefon 25 15 39.
Solitude-Apotheke, Weilimdorf, Pforzheimer Straße 365, Telefon 1 39 99 90.

– Donnerstag: Mönchfeld-Apotheke, Mönchfeld, Hechtstraße 31 C, Telefon 84 21 09.
Medikamenten-Zustell-Notdienst: Deutscher Hilfsdienst, Telefon 73 18 15.
Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst: Mobiler Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 81 81 12.

BESTATTER
http://www.stuttgarter-nachrichten.de/trauer
http://www.stuttgarter-zeitung.de/trauer
Städtischer Bestattungsdienst, Marktplatz 4, 4. Stock (Fahrstuhl vorhanden), Eingang in der Schulstraße. Mo bis Fr 7.30 bis 15.30 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr geöffnet. Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten unter Telefon 2 16 9 80 06.

HANDWERKER
Handwerkernotdienst bei Elektroschäden: Telefon 56 68 52 (24-Stunden-Service).
Rohrreinigungsservice: Mühleisen, Tel. 5 30 07 91. Würthner, Telefon 53 97 94. Schneider, Telefon 08 00 / 9 76 51 40. Bug, Telefon 25 56 66 oder Telefon 53 50 07. Freilinger, Telefon 16 23 90. LoWa, Telefon 3 36 93 20. Rohr-Fuchs, Telefon 7 80 05 32 und Telefon 08 00 / 7 64 73 82. AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 9 55 95 00.
Gas/Wasser-Notdienst: Sa und So Telefon 24 44 08.
EnBW-Bereitschaftsdienst: Telefon 2 89 28.
Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst: Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Telefon 69 07 69.
Schlossernotruf: Telefon 95 47 29 14.

SONSTIGE HILFE
ADAC-Pannendienst: Telefon 01 80 / 2 22 22 22.
ACE-Notruf: Telefon 0 18 02 / 34 35 -36, Fax -37.
AvD-Pannendienst: Telefon 63 21 41.
Pannen- und Batterienotdienst: Telefon 70 11 44.
Auskunft: Deutsche Telekom Telefon 11 8 33, Ausland Telefon 11 8 34.
Taxi: Telefon 1 94 10.
Touristik-Zentrum „i-Punkt“: Telefon 2 22 82 40.
Deutsche Bahn: Telefon 01 80 / 699 66 33.
VVS Stuttgart: Telefon 66 06 -0.
Flugplaninfo: Telefon 9 48 33 88.
Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen: Telefon 116 116.

ÄMTER
Heißer Draht zur Stadtverwaltung und mehr: Einheitliche Behördennummer für Fragen die Stuttgart, das Land Baden-Württemberg oder Bundeseinrichtungen betreffen: Telefon 115 (Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr).

MITTWOCH

KINDER UND JUGENDLICHE
Botnang:
Familien- und Nachbarschaftszentrum, Paul-Lincke-Straße 8: Mädchenclub „Wildcats“ (Mobile Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang), 17 bis 19 Uhr.
Jugendfarm, Am Buberlesbach 20/I: Geöffnet von 13 bis 18 Uhr (Schmieden).
Jugendtreff, Franz-Schubert-Straße 18: Spieleangebote für Kinder und Jugendliche von zwölf bis 18 Jahren, 15 bis 20 Uhr. – Technik-Werkstatt, für alle Tüftler zwischen zwölf und 18 Jahren, 15 bis 19 Uhr.– Einführung in den 3D-Druck mit OpenSCAD, 17 bis 19 Uhr.
Feuerbach:
Abenteuerspielplatz Feuerbach, Föhrichstraße 147, Pfingstferienprogramm, geöffnet von 13 bis 18 Uhr, für Kinder ab 6Jahren.
Kirchengemeinde St. Josef, Oswald-Hesse-Straße 76, Gemeindehaus, Kinderchor, 15.30 bis 17 Uhr.
Stadtteilbibliothek Feuerbach, Sankt-Pöltener-Str. 29: Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich, (ab 3 J.); Anmeldung Tel. 0711/21680532, 16 Uhr.
Giebel:
Kinder-und Jugendhaus, Mittenfeldstraße 61: Geöffnet von 14.30 bis 20 Uhr.
Stammheim:
Jugendfarm, Im Egerten 7: Geöffnet von 14 bis 18 Uhr. – Kleinkindernachmittag, 15 bis 17 Uhr.
Kinder- und Jugendhaus, Marco-Polo-Weg 2 A: Geöffnet von 15 bis 20 Uhr.
Zuffenhausen:
Kinder- und Jugendfarm, Hirschsprungallee 15 (Schlotwiese): Schmieden auf der Feldschmiede, geöffnet von 13.30 bis 18 Uhr.
Zuffenhausen:
Stadtteilbibliothek Zuffenhausen, Burgunderstr.32: Kasimir hat einen Platten, Bilderbuchshow (ab 4 J.); Anmeldung Tel. 0711/21691623, 16.15 Uhr.

Fortsetzung auf Seite X

Lokales Impressum

Nord-Rundschau
Der gemeinsame Lokalteil
STUTTGARTER ZEITUNG STUTTGARTER NACHRICHTEN
www.nordrundschau.stuttgarter-zeitung.de
www.nordrundschau.stuttgarter-nachrichten.de

Geschäftsstelle Nord-Rundschau:
Ludwigsburger Straße 131, 70435 Stuttgart

Redaktion:
Verantwortlich: Chris Lederer
Fon: 07 11/87 05 - 20 10
Fax: 07 11/87 05 - 20 20
redaktion@nord-rundschau.zgs.de

Anzeigen:
Verantwortlich: Tanja Dehner
Fon: 07 11/72 05 - 16 01
Fax: 07 11/72 05 - 16 05
anzeigen@nord-rundschau.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1.1.2017

Verlag:
Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH
Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart)
70567 Stuttgart

Redaktionsleitung: Holger Gayer, Jan Sellner